

Forum 3:
Das Politische in der Beruflichen Bildung
Berufliche Bildung ist mehr als „training on the job“
 Frank Gerdes, Ressort Bildungs- und
 Qualifizierungspolitik, IG Metall
 Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, Universität Bielefeld

Forum 4:
Ökonomie und politische Urteilskraft
Wirtschaft in der gewerkschaftlichen Bildung
 Tom Kehrbaum und Ulrike Obermayr,
 FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, IG Metall

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr **Podiumsdiskussion**
Finanzkrise und ökonomische Bildung
 Prof. Dr. Michael Hartmann, TU Darmstadt
 Bertin Eichler, Hauptkassierer der IG Metall
 Monika Lack, Direktorin der Albert-Schweitzer-
 Schule Frankfurt
 Felix Kamella, LobbyControl Köln

16.15 Uhr Ende der Tagung

Veranstalter: Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der
 IG Metall

**Veranstaltungs-
 ort:** IG Metall Vorstand
 Wilhelm-Leuschner-Straße 79
 60329 Frankfurt

**Anmelde-
 schluss:** **9. September 2013**
 Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem
 Anreisehinweis für den Veranstaltungsort bestätigt.

**Organisation/
 Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung
 Personal/Verwaltung/Justizariat
 Steffi Nohl
 Hans-Böckler-Straße 39
 40476 Düsseldorf
 Tel.: +49 (0)211 7778-123
 Fax: +49 (0)211 7778-4123
 steffi-nohl@boeckler.de
 www.boeckler.de

Hinweis: Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten
 für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt
 der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten
 werden nicht übernommen. Da in Frankfurt zeit-
 gleich eine Messe stattfindet, können wir nur in Aus-
 nahmefällen eine Übernachtung vom 23. bis
 24.10.2013 für die Gäste anbieten, die einen beson-
 ders weiten Weg haben. Wegen der hohen Stornoge-
 bühren werden Übernachtungswünsche, die nach
 dem Anmeldeschluss eingehen, nicht berücksichtigt.
 Wegen knapper Parkplätze bitten wir um Anreise
 mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Hans Böckler
 Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
 40476 Düsseldorf
 Tel.: +49 (0)211 7778-0
 Fax: +49 (0)211 7778-120
 www.boeckler.de

**Hans Böckler
 Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Tagung

Ökonomische Bildung

24. Oktober 2013, Frankfurt

Eine Veranstaltung für Pädagoginnen und Pädagogen an Schulen und in der außerschulischen und politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, Referentinnen und Referenten der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und interessierte Kolleginnen und Kollegen sowie die Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten der Hans-Böckler-Stiftung

In vielen gesellschaftlichen Bereichen ist „Ökonomisierung“ ein Schlagwort und der „Markt“ ist zu einem Leitprinzip geworden. In den aktuellen Bildungsdebatten spielen Kategorien aus der Betriebswirtschaftslehre eine große Rolle. Doch diese Entwicklung macht Widersprüche sichtbar.

Auf der einen Seite ist bei frühkindlicher Bildung, Schule, Berufsbildung und Hochschulbildung immer mehr von Investitionen, Effizienz, Wettbewerb, Input, Output und Alleinstellungsmerkmalen die Rede. Qualität im Bildungswesen wird in Kennziffern angegeben und gemessen. Arbeitgeberverbände fordern an Schulen ein eigenständiges Fach „Wirtschaft“, eine betriebswirtschaftlich basierte „ökonomische Bildung“, denn „Unternehmergeist“ brauche die Gemeinschaft mehr, als eine Kunde von ihr selbst. Wer mitreden will, muss sich auf den ökonomischen Diskurs einlassen.

Auf der anderen Seite offenbart das aktuelle Krisengeschehen - in Finanzmärkten, Realwirtschaft, Staatshaushalten - in Europa einen eklatanten Mangel und fehlende Tiefe beim sozio-ökonomischen Wissen und in der Beurteilung von ökonomischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. Wirtschaftliche, soziale und politische Urteile widersprechen sich scheinbar und eine öffentliche sachliche Debatte über gemeinsame Wege aus der Krise gibt es kaum. Diese Widersprüche werfen Fragen auf!

- Ist „Wirtschaft“ nicht mehr als nur Effizienz, Profit und Konkurrenz?
- Welche Rolle spielen Politik und Gesellschaft bei der Allgemeinbildung?
- Erschöpft sich ökonomische Bildung in betriebswirtschaftlichem Wissen?
- Was ist das Politische in der Beruflichen Bildung?
- Welche Bildung fördert eine „Demokratisierung der Wirtschaft“?

Die Tagung stellt kritische Fragen an die Ökonomie und betrachtet den Zusammenhang von Wirtschaft und Bildung aus gesellschaftspolitischer Perspektive. So werden neben beruflichen Kenntnissen und Kompetenzentwicklung z.B. auch gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung zum Thema der bildungspolitischen Auseinandersetzung.

In vier Foren werden Theorie und Praxis „ökonomischer Bildung“ aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet.

Im abschließenden Teil der Tagung werden wir unsere Alternativen und Forderungen im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit interessanten Gästen diskutieren.

10.00 Uhr

10.15 Uhr

10.30 Uhr

12.30 Uhr

13.30 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Ankommen und kleiner Imbiss

Eröffnung

Gesamtmoderation:

Kati Köhler, IG Metall-Bildungszentrum

Sprockhövel

Werner Neumann, Essen

Grußworte

Ulrike Obermayr, FB Gewerkschaftliche

Bildungsarbeit, IG Metall

Uwe Dieter Stepphuhn, Hans-Böckler-Stiftung

Karin Plötz, Litcam GmbH

Einstiegsreferate:

Bildung ist mehr als Verwertung!

Warum Mündigkeit heute Einsicht in die herrschende Ökonomie verlangt

Prof. Dr. Peter Euler, TU Darmstadt

Wirtschaft und Gesellschaft -

Realität und Ansprüche für eine ökonomische Bildung aller

Prof. Dr. Birgit Weber, Universität Köln

Mittagessen

Foren

Forum 1:

Förderung und Bildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Grundlagen gesellschaftlicher und ökonomischer Integration

Karin Plötz, Geschäftsführerin Litcam GmbH

Forum 2:

**Wirtschaft in der Schule – Schule und Arbeitswelt
Wie wird „ökonomisches Handeln“ erklärt?**

Anke Thiel, Hans-Böckler-Stiftung

Bernd Kassebaum, Ressort Bildungs- und

Qualifizierungspolitik, IG Metall